

munisten, mit allen Revolutionären und den Patrioten, die in den Kerkern und Konzentrationslagern volksfeindlicher Regime gepeinigt werden. Wir grüßen alle Kämpfer um nationale und soziale Befreiung, alle, die Repressalien, Verfolgungen und Diskriminierungen ausgesetzt sind, die in tiefer Illegalität, oft unter Lebensgefahr, einen selbstlosen Kampf um Frieden, Demokratie, nationale Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt, gegen Krieg, Faschismus, gegen Kolonialismus und Neokolonialismus, gegen Imperialismus und Hegemonismus führen.

Der X. Parteitag der SED erhebt seine Stimme für die Freilassung des Generalsekretärs der Paraguayschen Kommunistischen Partei, Antonio Maidana, der in den Gefängnissen der Stroessner-Diktatur gefangengehalten wird. (Starker Beifall.)

Wir fordern Freiheit für den Generalsekretär der Kommunistischen Partei Bangladeshs, Mohammed Farhad! (Starker Beifall.)

Wir verlangen die Freilassung Nelson Mandelas, des hervorragenden Freiheitskämpfers des unterdrückten Volkes von Südafrika! (Starker Beifall.)

Der X. Parteitag der SED vereint sich mit allen demokratischen Kräften der Welt in dem Ruf: Freiheit für den Präsidenten der Frente Amplio Uruguays, General Liber Segre! (Starker Beifall.)

Voller Abscheu verurteilen wir die vom Imperialismus materiell und moralisch unterstützten rassistischen, zionistischen, faschistischen und diktatorischen Regime in Südafrika, in Israel, in Chile, in HaTti, in der Dominikanischen Republik, in Südkorea und Paraguay!

Solidarisch stehen die Bürger der DDR an der Seite jener, die für die unveräußerlichen Rechte des arabischen Volkes von Palästina kämpfen, einschließlich der Schaffung eines eigenen nationalen Staates, bei Sicherheit und Souveränität aller Staaten dieser Region.

Unser solidarischer Gruß gilt den kämpfenden Völkern Nikaraguas und El Salvadors! (Anhaltender Beifall.)

Wir bekunden unsere Solidarität mit dem gerechten Kampf der demokratischen Kräfte Nordirlands um die Verwirklichung ihrer demokratischen und Bürgerrechte.

Solidarität mit allen Kämpfern für nationale Unabhängigkeit, Demokratie und sozialen Fortschritt in der Welt! (Starker Beifall.)

Mit Empörung verurteilen wir die Aktivitäten der aggressivsten Kreise des Imperialismus, den Kampf der Völker um nationale und soziale Befreiung aufzuhalten, sich in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten einzumischen, das unveräußerliche Recht der Völker auf Selbstbestimmung als Terrorismus zu verleumden und dem Befreiungskampf der Völker mit friedensgefährdenden Erpressungsmanövern zu begegnen.

Der Parteitag wendet sich gegen die entwürdigende Praxis der Berufsverbote, gegen die Ausübung politischen und ökonomischen Drucks, gegen Neofaschismus, gegen die vom Imperialismus ständig betriebene Verletzung der Menschenrechte.